



Gemeindebrief

April / Mai 2024
Ausgabe 194

Geburtstage (S. 9)

Termine (S. 10)

Gottesdienste (S. 11)

Kinderseite (S. 12)



**Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann,
der von euch Rechenschaft fordert
über die Hoffnung, die in euch ist. 1.Petr. 3,15**

Inhalt

- S. 3 Andacht - Michael Jägers
- S. 6 Zum FSJ in die weite Welt
- S. 8 Vorstellung: Treffpunkt Bibel
- S. 9 Gebetsanliegen
- S. 10 Termine
- S. 11 Gottesdienste
- S. 12 Kinderseite
- S. 13 Missionarisches Projekt
- S. 14 Auf den Punkt
- S. 15 Impressum / Bildnachweise
- S. 16 Gruppen der Gemeinde



Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist. 1.Petr. 3,15

„Heiligt aber den Herrn in euren Herzen“, so beginnt dieser Vers. Wo ich Christus in meinem Herzen heilige, d. h. im Zentrum meiner Person als Herrn anerkenne und IHM den Vorzug einräume, der IHM gebührt, da bestimmt ER mein Denken und Handeln. Das ist der Ausgangspunkt, der bei jedem bewussten Christen vorausgesetzt werden kann. Daraus ergibt sich die Verantwortung, die wir nach unserem Monatsspruch jedem schuldig sind, der uns nach unserer Hoffnung fragt, die unser Leben erfüllt. Können wir das von uns sagen, dass unser Glaubensleben allein von IHM bestimmt wird, dass wir bereit sind, mutig allen Rede und Antwort über unsere Hoffnung zu geben?

Ein Leben, das von dieser Hoffnung erfüllt ist, strahlt aus auf Menschen, die ohne diese Hoffnung sind. Hoffnung meint nicht nur das zukünftige Leben in der ewigen Gemeinschaft mit Gott, sondern bezieht sich auch auf unser jetziges Leben, das von dieser Ewigkeitsperspektive durchdrungen ist. Ein Christ lebt nach Werten, die sich aus dem Evangelium ergeben: Werte wie Liebe, Hingabe, Hilfsbereitschaft und Zeugnisgeben und möchte mit Trost und Hilfe zur Stelle sein, wenn andere ihn brauchen.

Dass man nach dem Warum und Weshalb seines Glaubens gefragt wird, kommt - soviel ich weiß - nur ganz selten vor.

An eine Begebenheit kann ich mich jedoch sehr gut erinnern:

Ich war Referendar an einer Realschule in Duisburg und sollte in einer 8. Klasse, die ich nicht kannte, eine Vertretungsstunde halten. Und hier geschah es, dass mich die Schüler eine Stunde lang nach meinem Glauben befragten und ich Rede und Antwort geben musste. Nach der Stunde stellte sich heraus, dass die Aktion von zwei Schülerinnen ausgegangen war, die von einem christlichen Schülerkreis träumten und dafür nach einem gläubigen Lehrer Ausschau hielten, der ihn leiten sollte. Da ich noch verhältnismäßig neu an der Schule war und man davon sprach, dass ich wohl gläubig sei, wollten sie herausfinden, ob ich für dieses Anliegen in Frage komme.

Dass solche Anfragen verhältnismäßig selten sind, könnte heißen, dass wir uns durch unseren Lebensstil doch nicht so sehr von der Welt unterscheiden oder auch, dass andere die Frage nach dem Glauben als zu intim ansehen. Dennoch ist die Gefahr allgegenwärtig, unser Verhalten der Welt anzugleichen, um nicht nach unserem Glaubensleben gefragt zu werden. Deshalb ist auch der Beginn des Verses: "Heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen" eine wichtige Voraussetzung für die Bereitschaft, über unsere Hoffnung Rechenschaft abzulegen.

Zum FSJ in die weite Welt

zieht es Pauline und Valerie

Pauline und Valerie gehören zum Teenkreis und besuchen die Gottesdienste unserer Gemeinde. Pauline arbeitet in der Jungschar, Valerie im KidsTreff mit. Beide machen in diesem Jahr ihr Abitur und haben dann etwas ganz Ähnliches vor – auf verschiedenen Kontinenten. Wir haben den beiden einige Fragen zu ihrem Vorhaben gestellt:

GMB: Pauline, Valerie – was habt Ihr nach dem Abitur vor, wo geht's hin?

Pauline: „Nach dem Abitur möchte ich ins Ausland, genauer gesagt nach Paraguay. Ich möchte mir in diesem Jahr Zeit nehmen, um Erfahrungen zu sammeln, zu wachsen und etwas für Gott zu tun.“

Valerie: „Ich habe vor, nach dem Abitur einen internationalen Jugendfreiwilligendienst (ijfd) in einer evangelischen Gemeinde in Salamanca, Spanien zu machen.“

GMB: Valerie, was wird Deine Aufgabe in Salamanca sein? Mit welcher Organisation bist Du unterwegs, und mit wem arbeitest Du vor Ort zusammen?

Valerie: „Ich bin mit der Allianz-Mission unter dem Leitsatz „Lerne zu folgen, lerne zu dienen“ unterwegs. Vor Ort arbeite ich in einem Café mit den Missionaren, welche sich zum Ziel gesetzt haben, Menschen aus unterschiedlichen Lebenslagen zusammen zu bringen und gemeinsam Jesus näher kennenzulernen. Dabei geht es vor allem um Haus- und Bibelkreise sowie Gottesdienste und Lobpreisabende. Familien aus schwierigen Verhältnissen sollen durch eine weitere Gemeindegründung unterstützt und begleitet werden. Durch den Glauben sollen ihnen neue Perspektiven geschenkt werden.“

GMB: Pauline, für Dich geht's ja noch weiter weg. Was ist Deine Aufgabe in Paraguay? Wer ist Deine Träger-Organisation, und wer sind Deine Partner vor Ort?

Pauline: „Die Organisation, mit der ich nach Paraguay reise, heißt „Christliche Dienste“ und wird durch mennonitische Werke getragen. Sie haben mich an SERVOME-Maternal Emanuel (Servicio Voluntario Menonita) in der Hauptstadt Asuncion vermittelt. Das ist eine Kindertagesstätte, wo ich mich um die Kinder kümmern werde. Jedes Kind bekommt Zärtlichkeit, Aufmerksamkeit und Liebe in einem sicheren Umfeld. Oft kommen die Kinder aus hilfsbedürftigen Familien oder alleinerziehende Mütter suchen nach einem Ort für ihre Kinder, während sie arbeiten müssen.“

GMB: Noch eine wichtige Frage an Euch beide: Was wünscht Ihr Euch von uns, Eurer Gemeinde? Wie können wir Euch unterstützen und begleiten?

Pauline: „Ihr als Gemeinde könnt mich unterstützen, indem Ihr für meine Arbeit und mich betet. Ich bin sehr dankbar, eine so tolle Gemeinde zu haben, wo ich mich wohlfühle; ich werde Euch durch Rundbriefe auf dem Laufenden halten. Der Freiwilligendienst kostet 350 Euro im Monat, also würde ich mich über Unterstützung freuen. Ein Riesen-Dankeschön im Voraus!“

Valerie: „Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mich im Gebet für die Zeit in Salamanca, aber auch für die Vorbereitung unterstützen würdet, denn es ist natürlich auch mit Aufregung verbunden. Ich wäre unendlich dankbar, wenn Ihr auch finanziell bereit wärt, etwas zu spenden. Um den Menschen vor Ort helfen zu können, muss ich jeden Monat 550 Euro durch einen Spenderkreis aufbringen. Dank einer Spende würdet Ihr mich dem einen großen Schritt näherbringen. Infos dazu werden noch folgen. Ihr könnt mich aber natürlich auch ansprechen. Vielen Dank schonmal!“

GMB: Vielen Dank für Eure Beiträge; wir wünschen Euch eine tolle Zeit im FSJ und Gottes Segen für alles, was dazu gehört!

(Foto von Peter)



Treffpunkt Bibel:

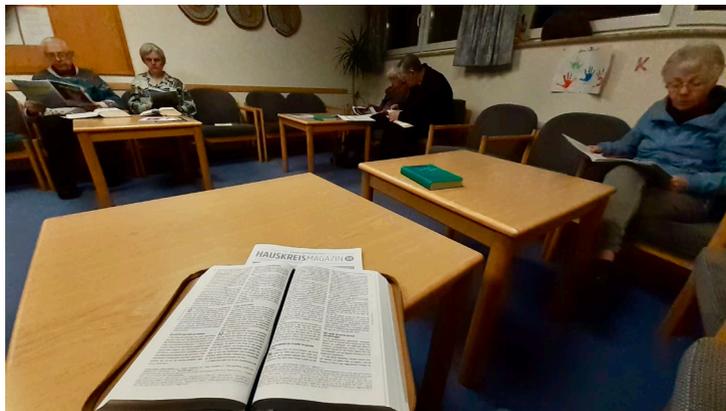
Biblische Texte und Theologie im Gespräch

Dienstagabend, 19.30 Uhr: Wir treffen uns und nehmen uns Zeit, biblische Texte genauer zu lesen und zu erforschen. Sonntags im Gottesdienst hören wir vor allem zu, dienstags kommen wir dann miteinander ins Gespräch. Der biblische Text steht im Mittelpunkt. Als Hilfe zum Verstehen und als Anregung zum Austausch verwenden wir eine Zeitschrift aus dem Bundes-Verlag (das „Hauskreismagazin“). Daran halten wir uns aber nicht sklavisch, sondern wählen aus und schauen, was uns wirklich hilft. Und wenn das Gespräch mal eine Abzweigung nimmt, ist das auch in Ordnung, wenn es alle interessiert und im Glauben weiterbringt.

Da dürfen dann gerne auch mal schwierige Fragen gestellt und frische Gedanken eingebracht werden. Da stehen sich schon mal verschiedene Meinungen gegenüber, und wir halten das aus, weil die gemeinsame Mitte – Jesus Christus und was Er für uns getan hat – immer auch die gemeinsame Überzeugung ist und bleibt.

Dabei bewegen wir uns sozusagen kreuz und quer durch die Bibel. Zwischen der Schöpfung im ersten Buch Mose und der Offenbarung des Johannes finden sich unendlich viele packende Texte und Themen, die alle auf ihre Weise Gott bzw. Jesus in unser Leben bringen. Die Brücke von den Texten in unseren konkreten Alltag ist uns immer ganz wichtig und spannend zu entdecken.

Treffpunkt Bibel – das ist der Ort, wo wir biblische Inhalte und Theologie ins Gespräch bringen, wo wir unsere Erfahrungen mit Jesus und dem Glauben an ihn weitergeben und uns darüber austauschen, wo wir staunen und erkennen, zuhören und reden, fragen und verstehen – und wo auch das gemeinsame Beten nicht zu kurz kommt.



Gebetsanliegen:

Viele Anliegen fordern uns zum Gebet heraus.
Wir wollen beten für:

- Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik.
- Weisheit und gute Ideen für segensreiche Veranstaltungen.
- unsere Gemeindeleitung.
- die Kinder-, die Jugendlichen- und die jungen Erwachsenengruppen.
- Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen der Gemeindegarbeit.
- die Kranken der Gemeinde.
- den Bürgermeister Johannes Mans, den Stadtrat, die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin.
- die Menschen in Not, für die verfolgten Christen.
- Frieden in der Ukraine und in Gaza; Bewahrung vor Eskalation; konstruktive Friedensverhandlungen.
- die Menschen im Erdbebengebiet Türkei und Syrien.

Geburtstage

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Geburtstage online nicht gezeigt.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen ihnen ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr.

Termine

April 2024

02.-07.04.2024		Urlaub des Pastors
03.04.2024	15:00 Uhr	Seniorentreff - Thema: Der Isenheimer Altar - Die Auferstehung
07.04.2024	09:30 Uhr	Gebetstreffen vor dem Gottesdienst mit Mahlfeier
12.04.2024	20:00 Uhr	Frauentreff bei Tabea Busch
20.04.2024	14:00-17:00 Uhr	Kindersachen-Flohmarkt
27.04.2024	19:30 Uhr	Praisetime

Mai 2024

03.05.2024	20:00 Uhr	Frauentreff (Ort wird noch bekanntgegeben)
05.05.2024	09:30 Uhr	Gebetstreffen vor dem Gottesdienst mit Mahlfeier
09.05.2024	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Matthias Ekelmann
12.05.2024	10:00 Uhr	Missionsgottesdienst mit Samirah und Tjark Kröselberg, Missionskandidaten der Allianz-Mission für Brasilien
22.05.2024	19:30 Uhr	Mitarbeiter-Abend
31.05.2024		Tag der Nachbarn im Bürgerzentrum am Siedlungsweg



Gottesdienste

jeweils um 10:00 Uhr

Datum	Leitung	Prediger
07.04.	Dirk Busch	Michael Jägers
14.04.	Hartmut Bosniakowsky	Peter Bernshausen
21.04.	Ulrike Bischoff und Nadja Bosniakowsky	Michael Kasterke
28.04.	Janika Bosniakowsky	Peter Bernshausen
05.05.	KatJA Willmann	Peter Bernshausen
09.05.	Holger Ley	Matthias Ekelmann Himmelfahrt
12.05.	Vanessa Banaszek	Samirah und Tjark Kröselberg Missionsgottesdienst
19.05.	Dirk Busch	Peter Bernshausen Pfingsten
26.05.	Peter Bernshausen	Otto Imhof

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



Spiel und Spaß

Hier sind ein paar Spielideen zu finden, die Langeweile ganz schnell vertreiben. Für Kinder und Erwachsene. Für kleine und große Gruppen. 😊

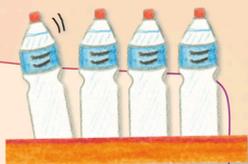
Eimer weitergeben

Alle Mitspieler stehen im Kreis und halten einen Besenstiel in der Hand. Der Eimer wird bei der ersten Person am Besenstiel aufgehängt. Nun wird versucht, den Eimer von Besenstiel zu Besenstiel weiterzureichen. Es wird im Uhrzeigersinn weitergereicht. Fällt der Eimer bei einem Spieler herunter, darf derjenige nicht mehr mitspielen.



Flaschenkellner

Zwei Teams treten gegeneinander an. Die Spieler stehen hintereinander an einer Startlinie. Jeweils der erste Spieler bekommt ein Tablett mit 4 vollen Plastikflaschen (0,5 Liter). Jetzt geht es um Schnelligkeit. Die beiden Teams haben die Aufgabe, das Tablett auf einer Hand über eine bestimmte Strecke zu transportieren. Die Flaschen dürfen dabei nicht herunterfallen. Falls doch, geht es von der Startlinie erneut los. Wenn der Spieler wieder am Start angekommen ist, wird das Tablett dem nächsten Mitspieler übergeben. Gewonnen hat die Mannschaft mit den schnellsten Kellnern.



Stuhl, Jacke und Seil

Zwei Stühle stehen sich Rücken an Rücken im Abstand von ca. 2 Metern gegenüber. Sie sind mit einem Seil verbunden. Über jedem Stuhl hängt eine umgedrehte Jacke (die Ärmel sind nach außen gewendet). Auf jedem Stuhl sitzt ein Spieler. Ein Startsignal geht los, und beide Spieler müssen ihre Jacke richtig anziehen und sich dann schnell auf den anderen Stuhl hinsetzen. Sobald das geschafft ist, muss er am Seil ziehen und den anderen Stuhl an sich heranziehen. Wer ist am schnellsten?



Eissocken

In einem abgegrenzten Spielfeld dürfen alle Mitspieler in Socken laufen. In der Mitte des Spielfeldes steht eine Schüssel mit Eiswürfeln. Alle dürfen sich nun gegenseitig Eiswürfel in die Socken stecken. Ist das gelungen, muss der Eiswürfel in der Socke stecken bleiben. Nach einer bestimmten Zeit wird gestoppt. Wer die wenigsten Eiswürfel in den Socken zählt, hat gewonnen.



Gummistiefelweitwerfen

Es wird ein sehr großer Gummistiefel benötigt. Ein Spieler stellt sich am Startpunkt auf und zieht mit einem Fuß den Gummistiefel an. Jetzt muss der Gummistiefel so weit wie möglich von sich weggeschleudert werden. Wer schafft es am weitesten?



Steine aufheben

Es werden etwa 10 kleine Kieselsteine benötigt. Ein weiterer Kieselstein wird auf den Handrücken gelegt. Nun hat man die Aufgabe, so viele Kieselsteine wie möglich aufzuheben und in die Hand zu nehmen, ohne dass der Stein vom Handrücken fällt. Wer schafft die meisten Steine?



Missionarisches Projekt „Sertao“ in Brasilien

mit Samirah und Tjark Kröselberg



Die Mission in aller Welt – also die Weitergabe der Guten Nachricht von Jesus Christus in Wort und Tat für alle Menschen – ist uns als Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Das möchten wir unterstützen und mit unseren Gebeten und Gaben begleiten.

Bei der Mitgliederversammlung am 3. März wurde dazu das Projekt „Sertao“ der Allianz-Mission unseres Bundes FeG vorgestellt. „Sertao“ ist eine der ärmsten und am wenigsten von der Guten Nachricht erreichten Regionen im Nordosten Brasiliens.

Für dieses wichtige Projekt bereiten sich derzeit Samirah und Tjark Kröselberg als Missionskandidaten vor.

Wir werden die beiden und ihr Vorhaben zunächst persönlich kennenlernen; das wird am 12. Mai in einem Missionsgottesdienst geschehen. Dann möchten wir überlegen und entscheiden, ob und in welchem Umfang wir sie als Gemeinde insgesamt und als Mitglieder und Freunde persönlich unterstützen.

Wer mehr über Samirah und Tjark Kröselberg und ihr Projekt „Sertao“ erfahren möchte, kann einige wichtige Informationen auf der Webseite der Allianz-Mission (<https://www.allianzmission.de/mitarbeiter/samirah-und-tjark-kroeselberg/>) erfahren – oder bei Peter Bernshausen.



Einsatzort:

Sertão (Brasilien)

Tätigkeit:

Community Development, Jüngerschaft und Mentoring, soziale Arbeit und Armutsbekämpfung

**Mit der Allianz-Mission unterwegs
seit 2023**

Kontakt

E-Mail:

- s.kroeselberg@allianzmission.de
- t.kroeselberg@allianzmission.de

Auf den Punkt

mit Roland Werner



An dieser Stelle möchten wir Euch Video-Impulse empfehlen, die wir interessant und sehenswert finden. Bitte schaut sie Euch einmal an:



<https://www.bibleserver.com/video/ADP/Jesus/19>



<https://www.bibleserver.com/video/ADP/Auferstehung/37>



<https://www.bibleserver.com/video/ADP/Heil/78>



<https://www.bibleserver.com/video/ADP/Bekennniss/115>

Auszug aus Wikipedia:

Roland Werner (* 1. Juli 1957 in Duisburg-Beeck) ist ein deutscher Sprachwissenschaftler und evangelikaler Theologe. Von 2011 bis 2015 war er Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland. Seit 2016 ist er Professor für Theologie im globalen Kontext an der evangelikalen Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg. Er betätigt sich als Bibelübersetzer, Buchautor und Referent, publiziert auf den Gebieten Sprachwissenschaft (Afrikanistik) und Theologie (geistliches Leben, Apologetik, Mission) und schreibt regelmäßig Kolumnen in christlichen Zeitschriften.



- Herausgeber:** Freie evangelische Gemeinde Dahlerau
Kirchstr. 25 - 42477 Radevormwald
- V.i.S.d.P.:** Gemeindeleiter der Freien evangelischen Gemeinde (FeG)
Dahlerau - Kirchstr. 25 - 42477 Radevormwald
- Erscheinungsweise:** sechsmal jährlich
- Redaktionsschluss:** für die nächste Ausgabe: 01.05.2024
- Redaktion:** Peter Bernshausen, Jochen Bischoff, Sandy Kuhl, Astrid Neumann
- Email:** gemeindebrief@dahlerau.feg.de
- Bankverbindung:** Kreissparkasse Köln
IBAN: DE15 3705 0299 0000 1142 15 BIC COKSDE33XXX
-

Gemeindeleitung

- Peter Bernshausen Tel.: 02195 6892196 - pastor@feg-dahlerau.de
(Pastor)
- Christoph Panczel Tel.: 02191 8803231 - email@dahlerau.feg.de
(Gemeindeleiter)
- Alexandra Bosniakowsky Tel.: 02195 926633
- Tabea Busch Tel.: 02191 660880
- Lukas Bischoff Tel.: 02195 6772583
-

Bildnachweise

- Titelseite:** U. und J. Bischoff - **Seite 2:** N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
- Seite 7 und 8:** Peter Bernshausen **Seite 9 und 10:** N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
- Seite 11:** Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik:
© GemeindebriefDruckerei - **Seite 12:** N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
- Seite 13:** Allianzmission **Seite 14:** ERF-Medien **Seite 15:** U. und J. Bischoff

Die Gemeinde lädt herzlich ein

Veranstaltung	Wochentag	Uhrzeit
Gottesdienst Info: Peter Bernshausen 02195 6892196	Sonntag	10:00 Uhr
Kidstreff (ab 3 Jahre) Info: Vanessa Banaszek 0151 50718871	Sonntag	10:00 Uhr
CU celebration goes up (Jugendkreis) Info: Saskia Banaszek 0151 70176161	1. und 3. So. im Monat	18:00 Uhr
Hauskreis „TBK“ (Erwachsene) Info: Christoph Panczel 0160 90922871	Montag bzw. Dienstag 14-tägig im Wechsel	20:00 Uhr
Gebet für Dahlerau Info: Michael Jägers 02195 3497	Dienstag	18:45 Uhr
Treffpunkt Bibel Info: Peter Bernshausen 02195 6892196	Dienstag	19:30 Uhr
Seniorentreff Info: Hanna und Michael Jägers 02195 3497	Mittwoch alle 2 Monate	15:00 Uhr
Open Doors (Teens von 13 - 18 Jahren) Info: Alexandra Bosniakowsky 02195 926633	Donnerstag	18:00 Uhr
Jungschar (von 6 - 12 Jahren) Info: Christoph Panczel 0160 90922871	Freitag	16:30 Uhr
Frauenkreis Info: Mechthild Bernshausen 02195 6892184	Freitag monatlich nach Absprache	20:00 Uhr
Familienkreis Info: Lukas Bischoff 01515 1552428	Am ersten Wochenende des Monats nach Absprache	